

Die Finanzdirektorenkonferenz (FDK) will eine Verstetigung der Gewinnausschüttung der Schweizerischen Nationalbank (SNB) und in die Überprüfung der entsprechenden Vereinbarung einbezogen werden.

Bern, 28. Januar 2011. Die FDK nimmt die Notwendigkeit der vorzeitigen Überprüfung der Vereinbarung über die Gewinnausschüttung der SNB zur Kenntnis. Sie fordert, dass sie dabei von EFD und SNB einbezogen wird und erwartet, dass dem gesetzlichen Ziel der Verstetigung der Ausschüttungen Rechnung getragen wird.

Die FDK führte mit dem Präsidenten der SNB, Dr. Philipp Hildebrand, eine Aussprache über Lage und Perspektiven der SNB. Aus aktuellem Anlass stand insbesondere die Überprüfung der Vereinbarung über die Gewinnausschüttung der SNB im Vordergrund.

Für die FDK ist die Wahrung der Unabhängigkeit der SNB von grösster Bedeutung, so dass diese losgelöst von politischen Forderungen ihre Geld- und Währungspolitik vollziehen kann. Sie stellt entsprechende Entscheide der SNB nicht in Frage.

Die FDK unterstreicht die grosse Bedeutung, welche die Ausschüttungen der SNB als Einnahmequelle für die kantonalen Haushalte haben.

Die FDK nimmt zur Kenntnis, dass die Voraussetzungen für die vorzeitige Überprüfung der Vereinbarung zwischen dem Eidgenössischen Finanzdepartement (EFD) und der SNB über die Gewinnausschüttung der SNB vom 14. März 2008 erfüllt sind.

Die FDK fordert, dass sie von der SNB und dem EFD in die Überprüfung der Vereinbarung einbezogen wird und Resultate rechtzeitig vorliegen, so dass die Kantone über Budgetierungs- und Planungsgrundlagen verfügen.

Die FDK erwartet, dass die Überprüfung dem gesetzlichen Ziel, die jährlichen Gewinnausschüttungen mittelfristig zu verstetigen, Rechnung trägt und die Ausschüttungen fortgesetzt werden.

Rückfragen:

Christian Wanner, Präsident FDK, +41 32 627 20 55

Dr. Andreas Huber-Schlatter, Sekretär FDK, +41 31 320 16 31